

2022



BÜRGERSTIFTUNG
SCHAUMBURG

Jahresbericht

Inhaltsverzeichnis



Seite

Vorwort	4
EIGENE PROJEKTE DER BÜRGERSTIFTUNG SCHAUMBURG	
Das Jahr in Zahlen	6
„Schaumburg geht Schwimmen“ Seepferdchen für Schwimmanfänger	8
„3.000 Schritte und mehr ...“ ... für mehr Gesundheit, mehr Mobilität, mehr geistige Fitness, mehr soziales Miteinander	9
Das BürgerKolleg Veranstaltungsort der Bürgerstiftung	10
Festliches Bürgermahl 2022 Olaf Lies referiert	11
VON DER BÜRGERSTIFTUNG SCHAUMBURG GEFÖRDERTE PROJEKTE	
Ausstellung „Du Jude“ Stift Obernkirchen	13
Schach-AG Grundschule Heeßen	14
Zippolinos Kindertagendorf Ein Abenteuer für Kinder und Erzieher	15
Projekt „Schloss Baum“ Freizeit-, Kultur- & Bildungsstätte	16
Gerechtigkeit 2022 Schulübergreifende Projektwoche	17
Familiensingen Gemeinschaftserlebnis in Lauenau	18
SprachlernschülerInnen im Zoo Sprachbarrieren überbrücken	19
VON DEN TREUHANDSTIFTUNGEN GEFÖRDERTE PROJEKTE	
Unsere Treuhandstiftungen Unter dem Dach der Bürgerstiftung	20
Therapeutisches Reiten Kinderschutzbund Rinteln	22
Schaumburger Märchensänger Eine CD als bleibende Erinnerung	23
„Kaleidoskop“ Kindertrauer begleiten	24
Rolltor für Futterlager der Wildtiere Wildtier- und Artenschutz	25
Außenklassenzimmer Grundschule Obernkirchen	26
„Ein ungleiches Paar“ Schaumburger Bühne	27
Nachhaltigkeit in der Kita Deutschland summt	28
ZAHLEN UND FAKTEN	
Jahresabschluss zum 31. 12. 2022 Bürgerstiftung Schaumburg	32
Konsolidierter Jahresabschluss zum 31. 12. 2022 Bürgerstiftung Schaumburg mit Treuhandstiftungen	33
Rechtliche Angaben	34
Gremien	35

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde der Bürgerstiftung Schaumburg,

mit dem vorliegenden Jahresbericht legt ein neu gebildeter Vorstand Rechenschaft gegenüber den Stifterinnen und Stiftern der Bürgerstiftung Schaumburg ab. Der Stiftungsrat hatte im Dezember des vergangenen Jahres für die ausgeschiedenen Mitglieder Andreas Hofmann und Walter Ostermeier die neuen Vorstandsmitglieder Carmen Kretschmer, Dr. Jürgen Höcker und Günter Potthast berufen. Als neuer Vorsitzender fungiert künftig Karsten Becker für den aus persönlichen Gründen ausgeschiedenen Friedrich Schütte. Wir danken den ausgeschiedenen Vorständen für ihre langjährige erfolgreiche Arbeit, mit der sie entscheidend dazu beigetragen haben, dass unsere Bürgerstiftung ihre Satzungszwecke so wirkungsvoll verfolgen kann.

Das vergangene Jahr stand im Zeichen der Arbeit an unserem BürgerKolleg in Stadthagen, Enge Straße 15. Bekanntermaßen gehören die Förderung und Unterstützung ehrenamtlichen Engagements zu den vornehmsten Satzungszwecken unserer Stiftung. Mit der Eröffnung unseres Kollegs sind wir nunmehr in der erfreulichen Lage, gemeinnützige Projekte nicht nur finanziell unterstützen, sondern auch fachbezogene Seminare und Vorträge für Mitarbeitende in gemeinnützigen Organisationen im Landkreis Schaumburg anbieten zu können. Damit setzen wir an einem neuralgischen Punkt ehrenamtlicher Arbeit an, nämlich der oftmaligen Überforderung ehrenamtlicher Vereinsvorstände durch bürokratische Anforderungen, wie beispielsweise strikt einzuhaltende Pflichten und Auflagen. Mit unserem neuen Fortbildungsangebot möchten wir dazu beitragen, Menschen in ehrenamtlichen Funktionen so zu qualifizieren, dass sie den

oftmals komplexen Herausforderungen des Vereins-, Gemeinnützigkeits- oder Steuerrechts handlungssicher gerecht werden können. Möglich wurde dies durch den Rückgriff auf eine Immobilie der von uns treuhänderisch verwalteten Peter Schilling-Stiftung, in der seit vielen Jahren ein Leerstand existierte. Unter der Leitung von Andreas Hofmann arbeitete eine aus Carmen Kretschmer, Martina Zechel, Dr. Jürgen Höcker und Günter Potthast bestehende Projektgruppe ein Konzept für die neu zu schaffenden Räumlichkeiten aus und legte bei den Abräum- und Renovierungsarbeiten selbst Hand an. Den Mitgliedern dieser Projektgruppe danken wir sehr herzlich, denn ohne ihre siebenmonatige Arbeit wäre die Umsetzung dieses ehrgeizigen Projekts nicht gelungen. Zu danken haben wir auch den großzügigen Spendern, die mit Zuwendungen in Höhe von insgesamt 10.050 Euro die Realisierung des Projekts unterstützt haben. Heute können wir mit Stolz und voller Erwartungen auf unser BürgerKolleg blicken, das den Seminarbetrieb inzwischen überaus erfolgreich aufgenommen hat. Nach aktuellem Stand sind die Seminare vollständig ausgebucht und das Feedback der Teilnehmer ist mehr als ermutigend, auf diesem Weg weiterzumachen.

Trotz der im Berichtszeitraum unverändert andauernden Null-Zins-Phase am Kapitalmarkt konnte die Bürgerstiftung ein Fördervolumen von 75.000 Euro erwirtschaften und insgesamt 34 Projekte fördern. Auch die Eigenprojekte wurden mit dem Abklingen der Pandemiephase wieder hochgefahren.

Darunter findet sich mit unserem Vorhaben „Schaumburg geht Schwimmen“ auch eine neue Projektidee mit der Kindern das Erlernen der grundlegenden Schwimmfertigkeiten erleichtert werden soll. Während der Pandemie waren viele Schwimmkurse fortgefallen. Die Zahl der Kinder, die aus diesen Gründen nicht schwimmen lernen konnten, ist drastisch angestiegen und somit auch die Gefahr von Badeunfällen. Als Bürgerstiftung wollten wir der unzureichenden Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen etwas entgegensetzen und haben mit diesem neu entwickelten Eigenprojekt versucht, die Zahl der Schwimmkursangebote für Kinder im Zusammenwirken mit den Schwimmbadbetreibern im Schaumburger Land zu erhöhen und die Kursgebühren zu

reduzieren, um so eine Zugangshürde für Familien mit geringerem Einkommen zu senken.

All unsere Vorhaben beruhen auf der Großzügigkeit unserer Spenderinnen und Spender sowie Stifterinnen und Stifter. Dafür bedanken wir uns - auch im Namen der begünstigten Menschen und Institutionen - sehr herzlich. Auf diese Unterstützung bleiben wir auch in Zukunft angewiesen. Die Realisierung der ins Auge gefassten zukünftigen Projekte setzt die Bereitschaft von Menschen voraus, sich für die Belange der im Schaumburger Land lebenden Bürgerinnen und Bürger einzusetzen. Über die weitere Unterstützung unserer (vollständig ehrenamtlichen) Arbeit würden wir uns daher sehr freuen.



Der Vorstand



Der Stiftungsrat



Foto: Mitglieder des Vorstands der Bürgerstiftung Schaumburg (v. l. n. r.)
Carmen Kretschmer, Oliver Bruns, Petra Sieve, Günter Potthast,
Karsten Becker, Dr. Jürgen Höcker

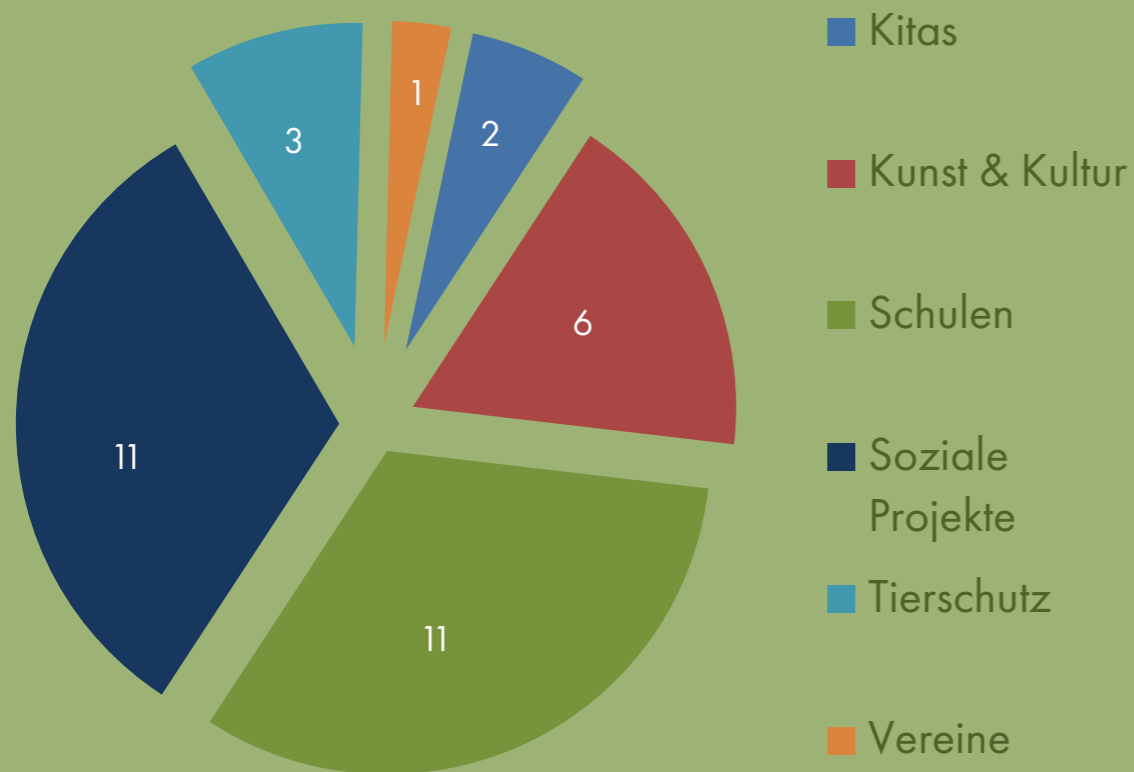
DAS JAHR IN ZAHLEN

75.000 €

zugesagtes Fördervolumen

für 34 zugesagte Förderungen und
Eigenprojekte der Bürgerstiftung
Schaumburg und der Treuhandstiftungen

Förderkategorien 2022:



Projekte der Bürgerstiftung Schaumburg

Dem Handeln der Bürgerstiftung Schaumburg liegt die Leitidee solidarischen gesellschaftlichen Engagements zugrunde. Von vielen Schultern getragene bürgerschaftliche Arbeit ist in der Lage, vor Ort Probleme aufzugreifen und unbürokratische und zielorientierte Beiträge zu deren Lösungen zu erarbeiten.

Unsere Bürgerstiftung ist wirtschaftlich und politisch unabhängig. Sie ist konfessionell und parteipolitisch nicht gebunden. Eine Dominanz einzelner Stifter, Parteien, Unternehmen wird abgelehnt. Politische Gremien und Verwaltungsspitzen dürfen keinen bestimmenden Einfluss auf Entscheidungen nehmen.

Neben der Bearbeitung externer Förderanträge stehen zunehmend die Eigenprojekte der Bürgerstiftung im Vordergrund. Hierzu zählen unter anderem:

- » 3.000 Schritte und mehr...
- » Schaumburg geht Schwimmen
- » Projekt „Medienfuchs“
- » Generationsbrücke Deutschland im Schaumburger Land
- » Leselust Schaumburg
- » Energieparcours

Die Bürgerstiftung Schaumburg will dort tätig werden, wo staatliches Handeln bei der Bewältigung gesellschaftlicher Aufgaben an seine Grenzen stößt.

Sie sind herzlich eingeladen, sich ebenfalls zu engagieren und im gemeinsamen Handeln das Leben der Menschen im Schaumburger Land ein bisschen besser zu machen. Stiften Sie Zeit, Geld oder Ideen!

Erfahren Sie auf den kommenden Seiten mehr über unsere Projekte, Veranstaltungen und Investitionen im Jahr 2022.

Schaumburg geht Schwimmen

Während der Corona-Pandemie sind viele Schwimmkurse ausgefallen. Die Zahl der Kinder, die aus diesem Grund nicht schwimmen lernen konnten, ist drastisch angestiegen und damit auch die Gefahr von Badeunfällen.

Die Bürgerstiftung Schaumburg will dem Rückgang der Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen etwas entgegenzusetzen. Unter dem Motto „Schaumburg geht Schwimmen“ bot die Bürgerstiftung Schaumburg den schwimmbadbetreibenden Kommunen im Landkreis daher eine wesentliche finanzielle Unterstützung von Schwimmkursen an.

Ziel dieses Projektes war und ist es insbesondere, den Kindern oder Jugendlichen mögliche Berührungspunkte vor dem Wasser zu nehmen, sie mit diesem Element vertraut zu machen und sie zu befähigen, zunächst das Seepferdchen-Schwimmabzeichen zu erlangen. Wohl wissend, dass das „Seepferdchen“ noch kein Garant für sicheres Schwimmen ist, konnte damit aber doch zunächst die Basis für weiter qualifizierende Schwimmabzeichen, wie das Bronze- bzw. Freischwimmerabzeichen gelegt werden.

In Bückeburg unterstützte die Bürgerstiftung Schaumburg 66 „Seepferdchen-Aspiranten“, die

sich im Dr. Faust Hallenbad erfolgreich um ihre Abzeichen bemüht haben.

Für den Raum Stadthagen bot die dortige DLRG drei Kurse für jeweils zehn Kinder im Tropicana an. Dort nahmen bislang 17 Kinder teil. 12 von ihnen erwarben das Seepferdchenabzeichen.

Auch in Obernkirchen förderte die Bürgerstiftung 14 Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs der IGS Obernkirchen. Sie fuhren jeden Donnerstag nach der 6. Stunde in Begleitung in das Dr. Faust-Bad nach Bückeburg. Der Schwerpunkt lag zu Beginn im Bereich der Wassergewöhnung und dem Erlernen der Brustschwimmtechnik. Dabei standen aber auch Tauchspiele sowie das Springen von Startblock und Sprungbrett bei vielen der Teilnehmer hoch im Kurs.

Der Förderverein der Kindertagesstätte „Zum Gänselblümchen“ Engern e.V. hatte einen zweiwöchigen Kurs initiiert, um Vorschulkinder dieser Kindertagesstätte beim Schwimmenlernen zu unterstützen. Im Hallenbad in Rinteln wurden 17 Kinder an das Wasser gewöhnt; neun Kinder „erschwammen“ sich ihr „Seepferdchen“, einige sogar das Bronzeabzeichen.

Über 100 Seepferdchenabsolventen sind ein großer Erfolg für die Bürgerstiftung Schaumburg, vor allem aber für die „Wasserratten“ selbst, die wir dazu herzlich beglückwünschen.



„3.000 Schritte und mehr ...“



Sehr erfreulich entwickelt sich das stiftungseigene Projekt „3.000 Schritte und mehr...“, das nach erfolgreichem Start in Bückeburg seit Sommer 2022 auch in Rinteln auf sehr gute Resonanz stößt.

Jeden Mittwoch um 13.30 Uhr (Rinteln) bzw. 15.00 Uhr (Bückeburg) treffen sich auf dem Marktplatz der beiden Städte insbesondere Menschen ab 60 Jahren zu einem ca. einstündigen Stadtspaziergang.

Ergänzt werden diese „3.000 Schritte“ durch gymnastische Übungen, die insbesondere das Koordinationsvermögen stärken sollen. Dies geschieht mit Unterstützung von Schülerinnen und Schülern der Bernd-Blindow-Schulen Bückeburg und des beruflichen Gymnasiums „Gesundheit/Pflege“ der Berufsbildenden Schulen Rinteln. Für deren Engagement

bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich. Abgerundet wird die Veranstaltung von Zeit zu Zeit durch kurze Vorträge über Sehenswürdigkeiten, die auf der Strecke des Spaziergangs liegen.

Neben dem Bewegungstraining werden auch die kognitiven Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefördert und nicht zuletzt werden Gelegenheiten für zwischenmenschlichen Austausch gegeben. Das Feedback der Teilnehmenden ist eindeutig: Dieses Projekt der Bürgerstiftung Schaumburg trägt dazu bei, die Gesundheit und Lebensfreude der Aktiven positiv zu beeinflussen.



Machen Sie mit! Jeden Mittwoch, kostenlos und unverbindlich.

In Rinteln
Start um 13:30 Uhr auf dem Marktplatz
In Bückeburg
Start um 15:00 Uhr auf dem Marktplatz

Die Förderung und Unterstützung ehrenamtlichen Engagements gehört zu den vornehmsten Zwecken der Bürgerstiftung Schaumburg. Mit der Eröffnung unseres BürgerKollegs, in Stadthagen, Enge Str. 15, sind wir nunmehr in der erfreulichen Lage, gemeinnützige Projekte nicht nur finanziell unterstützen, sondern auch fachbezogene Seminare und Vorträge für Mitarbeitende in gemeinnützigen Organisationen im Landkreis Schaumburg anbieten zu können.



Im Zusammenwirken mit fachkompetenten Referenten sind wir nunmehr in der Lage, Menschen in ehrenamtlichen Funktionen soweit zu qualifizieren, dass sie den oftmals komplexen Herausforderungen des Vereins-, Gemeinnützigkeits-, oder Steuerrechtshandlungssicher gerecht werden können.

Möglich wurde dies durch den Rückgriff auf eine Immobilie der von uns treuhänderisch verwalteten Peter Schilling-Stiftung, in der seit vielen Jahren ein Leerstand existierte. Zusätzlich war im Laufe der Zeit auch ein hoher Investitionsbedarf aufgelaufen, der dringend abgearbeitet werden musste, um die Substanz des Hauses nicht zu gefährden. Aus diesem Grund traf der Vorstand der Bürgerstiftung Schaumburg im

Sommer 2022 die Entscheidung, die ungenutzten Räumlichkeiten zu einem Veranstaltungsort der Bürgerstiftung Schaumburg umzuwandeln.

Unter der Leitung von Andreas Hofmann wurde schnell eine Arbeitsgruppe bestehend aus Carmen Kretschmer, Martina Zechel, Dr. Jürgen Höcker und Günter Potthast gebildet, die sofort aktiv wurde. Wir bedanken uns bei den tatkräftigen Unterstützern, ohne deren Engagement die Realisierung des Projekts nicht möglich gewesen wäre.

Es gelang in sieben Monaten durch Eigenarbeit und Fremdaufträge Räumlichkeiten zu schaffen, in denen zukünftig die oben angeführten Fortbildungsveranstaltungen aber auch Sitzungen der Gremien der Bürgerstiftung Schaumburg stattfinden können. Angedachte Vorträge zu den Themen Stiftungen, Erbrecht, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sollen das Angebot abrunden und werden sicher die Wahrnehmung der Bürgerstiftung Schaumburg in der Öffentlichkeit erhöhen.

Moderne Präsentationsmöglichkeiten für Vortragende, eine Teeküche, Garderobe und Toiletten bilden einen ansprechenden Rahmen, der auch eine Überlassung an externe (gemeinnützige) Institutionen ermöglicht.



Nach einer zweijährigen coronabedingten Pause konnte das traditionelle Bürgermahl der Bürgerstiftung Schaumburg endlich wieder stattfinden. Am 09. Juni trafen sich Spender, Stifter, Vorstand, Stiftungsrat und Vertreter des öffentlichen Lebens abends im Bückeburger Rathaussaal. Wie bei jeder dieser Wohltätigkeitsveranstaltungen war wieder ein prominenter Hauptredner mit von der Partie: Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies.

Zum Auftakt dankte Stiftungsratsvorsitzender Gebhard Hitzemann allen Gästen und Stiftern für ihre Spenden: „Das ist die Grundlage des Bestehens dieser Bürgerstiftung.“ Gebhard Hitzemann teilte mit, dass die Stiftung aktuell 5,5 Millionen Euro verwaltet und weiterhin zahlreiche soziale Projekte unterstützen werde. Knapp eine Million Euro sei seit der Gründung im Jahr 2004 schon investiert worden. Für die Zukunft wolle sich die Stiftung weiter professionalisieren.

Gebhard Hitzemann warb auch um weitere Unterstützung: „Wer hier mitmacht, der wird infiziert.“

Der Vorsitzende erneuerte seine Dankesworte an die Stifter, die an diesem Abend 7.290 Euro spendeten.

Der 55-jährige Landes-Umweltminister aus Stade sprach in seiner Rede über den teils schwierigen Spagat zwischen Versorgungssicherheit und Klimaschutz.

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine und die folgenden Sanktionen unterstrichen deutlich, wie abhängig Deutschland von russischem Gas war und ist. Bei allem Horror dürfe der Krieg aber nicht von der Klimakrise ablenken. „Es kann nicht sein, dass wir zentrale Fragen nicht in den Blick nehmen“, sagte Olaf Lies.

Der SPD-Politiker, der von der hiesigen Bundestagsabgeordneten Marja-Liisa Völlers und dem Landtagsabgeordneten Karsten Becker begleitet wurde, unterstrich, wie wichtig es sei, beim Klimaschutz aufs Gaspedal zu drücken. Dabei nannte er Themen, wie die endlosen Debatten um Windkraftanlagen oder die individuelle grüne Stromerzeugung auf dem eigenen Grundstück. „Viele sind für Klimaschutz, aber das Windrad sehen wollen sie nicht“, sagte der Minister, um den Perspektivwechsel im Laufe der Geschichte deutlich zu machen: „Es gab eine Zeit, da standen Stromleitungen für Fortschritt“, sagte Olaf Lies. Heute würden sie eher als Schandfleck in der Natur betrachtet. Doch genau diese Leitungen seien unerlässlich, um den Strom von Offshore-Windparks vor der Küste nach Süden zu befördern. Dabei betonte der Umweltminister wiederholt, dass der Klimaschutz ein gemeinsames internationales Ziel sei, Deutschland in seiner Rolle aber als Motor für andere, ärmere Staaten wirken müsse.



Den Landkreis Schaumburg als Wasserstoff-Region lobte Lies für den Einsatz für das Klima und setzte die Stiftungs-Idee gleich mit der Energiewende: Wenn viele mitmachen, könne dabei viel Gutes entstehen. Olaf Lies dankte allen Stiftern und den Ehrenamtlichen.

74.975 €

zugewagtes Fördervolumen 2022

Die genannte Summe beinhaltet Förderungen der Bürgerstiftung Schaumburg in Höhe von 42.866 € und deren Treuhandstiftungen in Höhe von 32.109 €.

Weitere Informationen zu den Treuhandstiftungen und zu Projekten, die aus diesen Mitteln gefördert wurden, finden Sie ab Seite 20.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen einen kleinen Auszug aus den Projekten vor, die von der Bürgerstiftung Schaumburg gefördert wurden.

Ausstellung „Du Jude“

Gemeinsam mit der Initiative Stolpersteine und der Stadtbücherei Obernkirchen organisierte „Treff im Stift“ im sogenannten Schafstall des Obernkirchener Stifts die Ausstellung „Du Jude! - Alltäglicher Antisemitismus in Deutschland“ der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit. Die Ausstellung zielt darauf, den alltäglichen Antisemitismus in der Gesellschaft aus der Anonymität zu holen und deutlich zu machen, dass Judenfeindschaft in Deutschland kein ausschließlich historisches, mit dem Nationalsozialismus verknüpftes, Phänomen darstellt, sondern den Juden in Deutschland bis heute als alltägliches Problem begegnet. Antisemitismus ist in unterschiedlichen Formen und in allen Schichten der Gesellschaft anzutreffen. Mit der Ausstellung, die nicht nur grundsätzlich über Antisemitismus informiert, sondern vor allem den Bezug zu Alltagswelten von Jugendlichen herstellt, sollen aktuelle Formen der Judenfeindschaft zum Thema gemacht werden.

Die Ausstellung konnte auch praktische Handlungsmöglichkeiten aufzeigen: So sollte jeder Mensch in seinem Alltag antisemitischen Aussagen widersprechen, ganz gleich, ob sie ihm in der Familie, im Freundeskreis oder am Arbeitsplatz begegnen. Damit kann Judenfeindschaft der Raum streitig gemacht und gezeigt werden, dass Antisemitismus keinesfalls von einer schweigenden Mehrheit geduldet wird. Und für jüdische Betroffene ist es eine wichtige Erfahrung, dass sie sich nicht allein antisemitischen Äußerungen entgegenstellen müssen, sondern Unterstützung erhalten.

Am 4. Oktober 2022 wurde die Ausstellung durch Dr. Franz Rainer Enste, dem Niedersächsischen Landesbeauftragten gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens, mit einem von ca. 50 Personen gutbesuchten Vortrag eröffnet. Die Ausstellung war jeden Tag von 15.00 – 18.00 Uhr geöffnet



Mit
1.500 Euro
von der
Bürgerstiftung
gefördert.

und fand ein Publikum von weiteren 300 Personen. Darüber hinaus besuchten alle fünf 10. Klassen der IGS Obernkirchen sowie die Konfirmanden der Kirchengemeinde Obernkirchen die Ausstellung. Zusätzlich führten die Gästeführer Schaumburg eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema jüdisches Leben in Obernkirchen durch, so dass die Ausstellung insgesamt auf einen Besuch von ca. 450 Personen kam.

Die Ausstellung im Schafstall wurde ergänzt durch die Wanderausstellung „Entrechtet – vertrieben – ermordet“ der Alten Synagoge Stadthagen. Zu sehen waren in der Ausstellung daher auch die überlieferten Lebensschicksale von Menschen direkt aus der Mitte unserer Schaumburger Gesellschaft. So etwa von Paul Jos, der in Rodenberg lebte und 1943 verhaftet wurde. Der Vorwurf lautete „Verstoß gegen die Rundfunkordnung“, weil er einen „Feindsender“ abgehört haben sollte. Das Urteil lautete auf zwei Jahre Zuchthaus und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte. Im Jahr 1945 starb Paul Jos im Zuchthaus Hameln und wurde ohne Sarg bestattet. Seine Familie wurde über den Tod nicht informiert.

Das Projekt wurde von der Bürgerstiftung Schaumburg mit insgesamt 1.500 Euro gefördert.

Wenn Kinder lernen wollen, hält sie nichts und niemand auf!

In der Grundschule Heeßen gibt es bereits seit vielen Jahren eine erfolgreiche Schach AG, in der Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen gemeinsam Schach spielen. Während der Corona-Pandemie konnte diese erfolgreiche AG bedauerlicherweise nur unter Einschränkungen fortgeführt werden.



Immerhin konnten die Kinder während dieser Zeit online gegeneinander spielen. Wie stark der Bedarf nach einem unmittelbaren Kräftemessen unter diesen Bedingungen gewachsen war, zeigte sich eindrucksvoll, als die Schach AG in ihr gewohntes Format zurückkehrte. Als die Kinder endlich wieder in Präsenz spielen konnten, hatte die Schule nicht nur im 3. und 4. Jahrgang, sondern bereits im 2. Jahrgang eine Schach-AG. Die Kinder der 3. und 4. Klassen blieben sogar freiwillig eine Stunde länger in der Schule, um bis in die 6. Stunde weiter spielen zu können. Damit konnte die Projektidee der Schule über alle Erwartungen hinaus umgesetzt werden.

Erfolgreiche Teilnahme an Regional- und Landesturnieren!

Als die Kinder von ihrer ersten Schachmeisterschaft in Bückeberg erfuhren, haben sie eigenständig über weitergehende Übungsmöglichkeiten nachgedacht und sich entschieden, freiwillig eine zusätzliche Übungsstunde dranzuhängen. Dank der Förderung durch die Bürgerstiftung Schaumburg konnten auch diese zusätzlichen Übungsstunden realisiert werden. Die Kinder spielen mit großem Eifer an den Brettern und besonders toll ist es, gegen den Lehrer anzutreten. Freiwillig sitzen sie von 12.45 Uhr bis 13.30 Uhr für eine lehrreiche, erfolgreiche oder verunglückte Partie am Brett und nehmen zugunsten dieser Aktivitäten gern ein späteres Mittagessen in Kauf.

Wenn Kinder lernen wollen, ist es ein großes Vergnügen sie im Prozess zu beobachten und wenn Kinder lernen wollen, hält sie nichts und niemand auf!

Das erste Schachturnier ihres Grundschuljahres hat dann Ende Januar in Bückeberg stattgefunden. Gleich zwei Mannschaften der Heeßener Schach AG konnten sich dort für das Landesturnier in Hannover qualifizieren. Das war nicht nur ein großartiger Erfolg für die Schach AG sondern auch ein großes Abenteuer für die Kinder. Mit dem Bus ging es in die Landeshauptstadt, wo sich die beiden Heeßener Mannschaften mit 18 weiteren Teams messen konnten. Und auch in Hannover wurde der Trainingseifer der Kinder erneut belohnt. Die Zweite Mannschaft konnte den 15. Platz erreichen und die Erste Mannschaft erreichte sogar den 5. Rang. Insgesamt ein großartiger Erfolg für die Kinder der Schach AG an der Grundschule Heeßen.

Mit 1.200 Euro von der Bürgerstiftung gefördert.

Mit 1.200 Euro von der Bürgerstiftung gefördert.



Kinder sollen Ängste überwinden und Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln. Zum Aufbau eines stabilen Selbstbewusstseins konnte Zippolinos Kindergarten erfolgreich beitragen. Das Projekt regt zu Aktivitäten an, die den Rahmen des hergebrachten Kindergartenalltags sprengen. Kinder lernen Teamarbeit, unterstützen sich gegenseitig und übernehmen Aufgaben entsprechend ihrer Fähigkeiten und Neigungen. Das soziale Zusammenleben wird geübt und Teamorientierung gestärkt. Alle Obernkirchener Kindergärten haben mitgemacht. Das waren die Kita Kleistring, die Kita Kammweg, die Kita Krainhagen, die AWO-WaldKita Uhlenbruch, die AWO-Kita Sonnenbrink und die Ev. Kita „Rote Schule“.

Die Kita-Berichte geben einen schönen Einblick in die Erlebnis- und Gefühlswelt der Kinder: „Wir sind am Mittwoch bei Sonnenschein in unser Projekt gestartet. Alle hatten gute Laune und waren guter Dinge für ein paar schöne Projektstage. Die Zeit verging wie im Flug. Es haben sich schnell vier Stämme gefunden, welche sich unter verschiedenen Tiernamen vereinigten. Danach wurde fleißig Geschicklichkeit

und Schlagfertigkeit geübt. Es gab genug Freiraum um sich gegenseitig kennenzulernen und auszutauschen. Einige fußballbegeisterte Kinder haben sich auch gleich nach dem Üben zum Fußballspielen verabredet. Es gab kaum Zeiten in denen Langeweile aufkam. Immer wieder fanden sich neue Spielkonstellationen und neue Freundschaften wurden geknüpft.“

Auch die Obernkirchener Grundschule war mit dabei. Dadurch bot sich die Möglichkeit, die Kinder vor der Klasseneinteilung und dem ersten Schultag kennenzulernen. Das Lehrpersonal konnte sich mit den Erzieherinnen und den Erziehern austauschen und gegebenenfalls über mögliche Klassenzusammensetzungen beraten.

Die Bürgerstiftung Schaumburg hat das Projekt gern unterstützt und von den Kosten in Höhe von 1.500 Euro mit 1.200 Euro den größten Teil getragen. So konnte ein Eigenanteil der Eltern vermieden werden, der einzelnen Familien eine Teilnahme hätte erschweren können.



Ein Ziel des Projekts: Die Kinder sollten sich schon einmal „beschnuppern“, um nach der Einschulung in den neuen ersten Klassen kein Fremdheitsgefühl aufkommen zu lassen. Das ist nach den Bekundungen aller Beteiligten gut gelungen.

Gerade nach der Corona-Zeit und den Lockdown-Maßnahmen, die die Sozialisierung der Schulkinder und Jugendlichen dramatisch gestört hat, gibt es einen großen Nachholbedarf an Freizeiten.

Jugendherbergsbetrieb und Jugendfreizeiten

Das positive Feedback ist überwältigend - sowohl jenes der Betreuer als auch das der Kinder und Jugendlichen. Vor allem die Pädagogen schätzen die Möglichkeit beim Spielen, Toben, Raufen, Streiten und sich wieder Vertragen der Schülerinnen und Schülern die Sozialisierung nachzuholen. Das ist gerade an diesem Ort, in der freien Natur, im angrenzenden Wald, den Rasenflächen und vor allem an dem See auf dem Gelände besonders gut möglich.



Zitat eines Lehrers: ‚Die fehlende Sozialisierung während der Corona-Lockdowns kann hier im Zeitraffer nachgeholt werden.‘

Kulturbetrieb und kulturelle Veranstaltungen

Auch wenn der Fokus des Vereins auf dem Betrieb der Jugendherberge lag, um möglichst schnell wieder Jugendfreizeiten zu ermöglichen, konnte mit zeitlichem Versatz auch der kulturelle Bereich gestartet werden.

Bereits im Sommer 2022 wurde in dem angrenzenden Amphitheater ein Theaterstück aufgeführt, das vom Publikum mit Begeisterung aufgenommen wurde. Seit September finden auch wieder regelmäßig Konzerte statt.

Schloss Baum als Bildungsstätte attraktiv

Es häufen sich die Anfragen und Buchungen von Vereinen und Arbeitsgruppen, die die Räumlichkeiten für Probenwochenenden (Chöre, Laientheater...) oder im Kontext von Seminaren und Arbeitsgruppen (Mediation, Waldbaden...) nutzen möchten. Auch der Nutzung als Bildungsstätte wird zunehmend Aufmerksamkeit geschenkt.

Mit
3.000 Euro
von der
Bürgerstiftung
gefördert.



Vom 4. bis 8. Juli 2022 fand in Kooperation zwischen der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe und vier weiterführenden Schaumburger Schulen (die Oberschule in Stadthagen, die BBS Stadthagen, das Ratsgymnasium Stadthagen sowie das Adolfinum in Bückeberg) ein medial vielbeachtetes Projekt zum Thema Gerechtigkeit statt. In zahlreichen Workshops, konkreten Projekten und Diskussionsveranstaltungen arbeiteten 2.500 Schülerinnen und Schüler zu ganz unterschiedlichen Aspekten des Themas.

Auf Einladung der Landeskirche waren Experten aus dem In- und Ausland angereist und bereicherten die Projekte und Workshops. Vertreten waren unter anderem Amnesty International, Greenpeace, Brot für die Welt, Fridays for future, Entwicklungsdienste, Bundespolizei, Diakonisches

Werk, die internationale Hilfsorganisation SantEgidio aus Rom, die internationale Musikgruppe Gen Verde aus Florenz, die Bundesbank und viele mehr.

Das Thema Gerechtigkeit ist sicher eines der entscheidenden Themen unserer Gesellschaft, mit dem die Schülerinnen und Schüler zur Auseinandersetzung mit den vielschichtigen Facetten menschlichen Zusammenlebens und über die damit zusammenhängenden gesellschaftlichen und politischen Aufgaben motiviert werden konnten.

Im Austausch mit fachkompetenten Referenten behandelten die Schüler beispielsweise die Frage der weltweiten Rohstoffgerechtigkeit am Beispiel der Komponenten eines Handys. Mit der Bundespolizei ging es in Bezug auf den Frontex-Einsatz um

„Seenotrettung und Sicherheit“. Das Evangelisch-Lutherische Missionswerk behandelte Themen wie „Rassismus“ oder „Gerechte Antworten auf Flucht und Migration“. Durch die Einbeziehung künstlerischer, politischer und ganz praktischer Themen und Aspekte, wie beispielsweise der Frage nach der Reparatur von alten Fahrrädern für Geflüchtete, konnte erreicht werden, dass in den Projektgruppen sehr kreativ und konkret gearbeitet wurde.

In allen Schulen hat diese schulübergreifende Projektwoche inspirierende und für die Zukunft weiterführende Ideen freigesetzt. Die Bürgerstiftung Schaumburg hat das Projekt mit einer Gesamtsumme von 2.500 Euro gefördert.

Beteiligt waren die Oberschule in Stadthagen, die BBS Stadthagen, das Ratsgymnasium Stadthagen sowie das Adolfinum in Bückeberg. Experten aus dem In- und Ausland bereicherten die Projekte und Workshops.

Mit
2.500 Euro
von der
Bürgerstiftung
gefördert.

Familiensingen in Schaumburg

Im Frühjahr 2022 fand an drei Freitagabenden unter der Leitung von Kirchenkreiskantorin Daniela Brinkmann und dem Popkantor Marco Knichala ein Familiensingen für Jung und Alt, Profis und Laien statt.

Nach der Corona-Zeit sollte endlich wieder Freude durch Singen und Musizieren als Gemeinschaftserlebnis ermöglicht werden. Die Projektreihe begann mit einem digitalen Pyjamasingen, bei dem von zu Hause aus in kreativer Kostümierung Lieblingslieder vorgesungen wurden. In einem folgenden

Workshop wurden in Bausätzen Cajons (Kistentrommeln aus Pappe) mit Kindern gebaut und bemalt.

Den krönenden Abschluss der Veranstaltungsreihe bildete ein Familiensingen im Sägewerk in Lauenau, das in Kooperation mit der Gemeinde Lauenau organisiert und durchgeführt wurde.

In einem Dankschreiben von Daniela Brinkmann an die Bürgerstiftung Schaumburg betonte sie, dass die finanzielle Unterstützung ein wesentlicher Beitrag zur Durchführung dieses generationenübergreifenden Musizierens war.



Mit 2.000 Euro von der Bürgerstiftung gefördert.

SprachlernschülerInnen im Zoo

Am 6. Juli 2022 machten die Schülerinnen und Schüler der beiden Sprachlernklassen und alle ukrainischen Schülerinnen und Schüler der Magister-Nothold-Oberschule in Lindhorst einen Ausflug in den Zoo Hannover. Früh morgens ging es los. Allein schon der Weg zum Zoo und zurück war für viele Schülerinnen und Schüler ein kleines Abenteuer. Einige von ihnen sind zum ersten Mal Bahn oder Straßenbahn gefahren. Im Zoo angekommen ging es in zwei Gruppen auf die Entdeckungstour.

Eine Gruppe hatte neben dem Erkunden der Tierwelt noch eine „tierische Darbietung“ auf ihr Programm genommen, während sich die andere Gruppe ganz auf den Zoo und seine Themenwelten konzentrierte. „Sehen wir auch die Löwen?“, hieß es von mehreren Schülerinnen und Schülern. Viele von ihnen konnten ihre Lieblingstiere live sehen und waren dabei ganz aus dem Häuschen.

„Sprachbarrieren rücken hier im Zoo in den Hintergrund. Wir können alle gemeinsam die Tiere be-

staunen ohne uns groß miteinander verständigen zu müssen“, berichtete Jasmina Cortese, die schulische Sozialarbeiterin. Frau Cortese hatte diesen Ausflug organisiert. Dabei konnte sie von der Bürgerstiftung Schaumburg unterstützt werden, die den Ausflug mit einem Betrag in Höhe von 500 Euro vollständig finanzierte.

Am Ende der Entdeckungstour kamen alle Gruppen auf dem Spielplatz „Brodelsburg“ wieder zusammen. Hier blieb noch genug Zeit, sich etwas zu essen oder trinken zu kaufen. Allem voran war es aber an der Zeit für Spielen, Klettern und Toben.

„Uns war es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler einen schönen Tag erleben. Viele von ihnen waren bei unserem Ausflug das erste Mal im Zoo. Besonders wichtig war es auch, dass die Jugendlichen, die noch nicht so lange in Deutschland sind, positive Erlebnisse sammeln, um ihnen das Ankommen hier zu erleichtern. Ich bin mir sicher, dass uns das mit diesem Tag gelungen ist“, resümierte Frau Cortese.



Mit 500 Euro von der Bürgerstiftung gefördert.

UNSERE TREUHANDSTIFTUNGEN

Gemeinsam Gutes anstiften.

Christel Schwarz-Stiftung:
Gegründet am 27. September 2007

Harste-Lange-Stiftung:
Gegründet am 28. August 2008

Margarete Lindemeier-Kremer-Stiftung:
Gegründet am 24. April 2014

Dr. Norbert Jahn-Stiftung:
Gegründet am 30. Juli 2015

Rosemarie und Walter Voges-Stiftung:
Gegründet am 20. August 2015

Peter Schilling-Stiftung:
Gegründet am 29. März 2018

Honebein-Stiftung:
Gegründet am 11. April 2018

Stiftungsfonds

Andreas Willert - Fonds
Barbara und Gerhard Tiddens - Fonds (ab 1. Januar 2023)

Unter dem Dach der Bürgerstiftung

Stiften kann jeder! Auch mit „kleinem“ Vermögen können Sie Gutes tun. Mit Ihrer eigenen Stiftung bestimmen Sie selbst, welchen gemeinnützigen Zweck Sie fördern möchten. Eine Stiftung ist ein eigenständiges Gebilde, das auf Dauer, also für die Ewigkeit, angelegt ist.

Ihr Name für Ihre Stiftung! Egal, ob Sie die Stiftung sofort zum Leben erwecken oder sie als Testamentsstiftung errichten, die Einhaltung Ihres Willens ist gewährleistet. Also ein hervorragendes Instrument zur Regelung der Erbfolge. Mit einer Treuhandstiftung profitieren Sie vom Wissen des Treuhänders zur Stiftungsverwaltung und zur Zweckverwirklichung. Die Bürgerstiftung Schaumburg unterstützt Sie dabei. Wir verwalten bereits ein Treuhandvermögen von rund 5 Millionen Euro. Mit uns können Sie sich dauerhaft und effektiv für die Menschen unseres Landkreises Schaumburg engagieren. Als Stifter, Zustifter oder im Rahmen einer Treuhandstiftung können

Sie die Arbeit finanziell unterstützen. Sie können sich in verschiedenen Gremien an der Willensbildung beteiligen. Natürlich können Sie auch für Ihren persönlichen Stiftungszweck mit Ideen und aktivem Einsatz tätig werden und die Stiftung kann Ihren Namen tragen.

Fördern Sie den Zusammenhalt der Menschen in unserem Landkreis! Diese Unmittelbarkeit können nur Bürgerstiftungen - als Stiftungen von Bürgern für Bürger - in unvergleichbarer Weise realisieren: Kinder- und Jugendförderung, die bessere Integration behinderter und benachteiligter Menschen und von Senioren sowie die Förderung anderer gemeinnütziger Zwecke im Bereich Erziehung und Bildung – die Bürgerstiftung Schaumburg stärkt den Zusammenhalt in unserem Landkreis.

Therapeutisches Reiten

Mit
5.000 Euro
von der
Christel Schwarz-
Stiftung
gefördert.

Tess ist zwar ein großes, imposantes Pferd, hat aber eine sehr ruhige und sanfte Ausstrahlung und einen bezaubernden und lieben Charakter. Schnell gewannen die Kinder Vertrauen zu der großen Stute, empfanden eine große Hingezogenheit, emotionale Wärme, fast schon Geborgenheit im Zusammensein mit ihr.

Der Kinderschutzbund Rinteln konnte nach einer Pause von dreieinhalb Jahren wieder die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd beginnen, die durch die Bürgerstiftung unterstützt wird. Das Angebot richtet sich an Kinder mit besonderen Förderbedarfen aus der Horteinrichtung des Kinderschutzbundes.

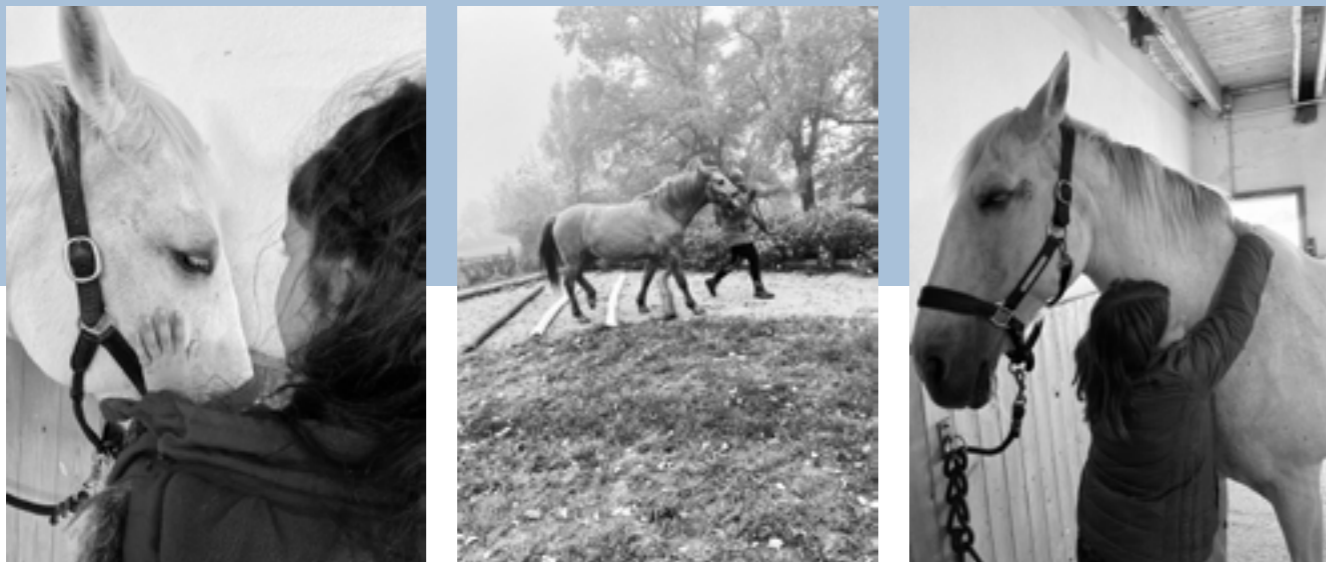
Aufgrund eines personellen Umbaus in der Horteinrichtung wurde es möglich, das Therapeutische Reiten wieder aufzunehmen. Für die Fördermaßnahme wurde ein passendes Therapiepferd namens Tess gefunden, das eine ruhige und sanfte Ausstrahlung hat und schnell das Vertrauen der Kinder gewinnen konnte.

Durch die Interaktion mit dem Pferd konnten die Kin-

der ihre Körpersprache geschickt und richtig einsetzen lernen, um das Pferd zu führen und zu leiten. Sie lernten auch, dass Führung und Stärke nichts mit lautem Auftreten, sondern mit klarer Körpersprache und leisen, aber eindeutigen Äußerungen zu tun hat. Die Kinder erfuhren ein hohes Maß an Selbstwirksamkeit durch Übungen mit dem Pferd und konnten erfahren, dass sie mit ihrer Körperhaltung und -sprache das Pferd in die Lage versetzen können, ihnen zu folgen und sich ihnen anzuschließen.

Auf der emotionalen Ebene berührten die Pferde die Emotionswelt der Kinder und halfen ihnen, sich zu öffnen und über ihre Gefühle zu sprechen. Die Reitpädagogin konnte sich so auf achtsame Weise den Klienten über das Pferd nähern. Themen, die während der Therapiestunden angesprochen wurden, waren unter anderem das Selbstwertgefühl der Kinder, sozial emotionale persönliche Konflikte mit Freunden, den Eltern und in der Schule, sowie Gedanken zum sozialen Miteinander. Der Umgang mit dem Pferd förderte somit wichtige Aspekte in der sozial emotionalen Förderung und der Förderung angemessener Kommunikationsformen.

Pferde sprechen Menschen auf ganz besondere Art auf verschiedensten Ebenen an. Auf emotionaler Ebene schaffen sie es, einfach durch ihre Anwesenheit, die Emotionswelt eines Menschen zu berühren.



Schaumburger Märchensänger

Da durch die Pandemie über zwei Jahre das traditionelle große Weihnachtskonzert der Chöre in der Stadtkirche Bückeburg ausfallen musste, verlegte die Musikschule Schaumburger Märchensänger ihren musikalischen Weihnachtshöhepunkt kurzerhand in die Sommerzeit und in ein Tonstudio in Bielefeld.

Der Kinderchor unter der Leitung von Jessica Blume und der Konzertchor unter der Leitung von Nemanja Lukic haben dort im Sommer 2022 jeweils an verschiedenen Terminen Weihnachtslieder für eine „eigene“ Weihnachts-CD aufgenommen.

Viele Kinder und Jugendliche waren zum allerersten Mal in einem Tonstudio, in dem sie die Lieder jetzt einsingen konnten.

Lieder und musikalische Gestaltung wurden von der Musikschule arrangiert und umgesetzt. So wurde die Geschichte „Der letzte Traum der alten Eiche“ von Jessica Blume gelesen und von Manolis Stagakis in Eigenkomposition begleitet. Jennifer Klein, ehemalige Klavierschülerin und angehende Konzertpianistin, hat die Chöre am Klavier begleitet. Für alle Teilneh-

merinnen und Teilnehmer war dies eine einmalige Erfahrung und ein tolles Erlebnis. Die eigene CD „Ein Weihnachtsmärchen“ mit den Schaumburger Märchensängern, wird nicht nur musikalisch in Erinnerung bleiben!



Eine aufregende Erfahrung für alle Teilnehmenden und eine bleibende Erinnerung.



Mit
3.000 Euro
von der
Harste-Lange-
Stiftung
gefördert.

Kaleidoskop - Kindertrauer begleiten



Das Kaleidoskop-Projekt des Kinderschutzbundes Schaumburg e.V. ist darauf gerichtet, Kindern in schwierigen Zeiten Unterstützung zu bieten. Kinder und Jugendliche sollen in ihrer Trauer begleitet und dabei unterstützt werden, mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen. Das Kaleidoskop-Projekt bietet verschiedene Angebote für betroffene Kinder und Jugendliche an. Es gibt beispielsweise Gruppen-

angebote, in denen Kinder und Jugendliche in einem geschützten Raum zusammenkommen und ihre Erfahrungen teilen können. Hier können sie sich gegenseitig unterstützen und Verständnis füreinander entwickeln. Die Gruppenangebote werden von qualifizierten Fachkräften geleitet, die speziell für die Arbeit mit trauernden Kindern und Jugendlichen ausgebildet sind.

Darüber hinaus bestehen Einzelangebote für Kinder und Jugendliche, die individuelle Unterstützung benötigen. Hier können sie sich mit einem Fachmann oder einer Fachfrau in einem vertraulichen Umfeld austauschen. Die Fachkräfte unterstützen die Kinder und Jugendlichen dabei, ihre Trauer zu verarbeiten und positive Bewältigungsstrategien zu entwickeln.

Das Kaleidoskop-Projekt bietet auch Schulungen für Fachkräfte an, die mit trauernden Kindern und Jugendlichen arbeiten. Hier lernen sie, wie sie mit den besonderen Bedürfnissen dieser Kinder und Jugendlichen umgehen können und welche speziellen Ansätze in der Trauerbegleitung hilfreich sein können.

Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Unterstützung für Kinder und Jugendliche in schwierigen Zeiten. Durch die vielfältigen Angebote erhalten betroffene Kinder und Jugendliche Unterstützung und können ihre Trauer auf gesunde Weise bewältigen.

Mit
1.500 Euro
von der
Harste-Lange-
Stiftung
gefördert.



Die Trauerbegleiterin für Kinder, Svenja Mischke, stellt Kunstwerke aus der Kaleidoskop-Gruppe aus. Erstellt unter dem Thema „Meine eigene Trauer“.

Rolltor für Futterlager der Wildtiere

Die Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen ist eine vom Land Niedersachsen anerkannte Auffangstation für Wildtiere. Dort finden verletzte und verwaiste einheimische Wildtiere veterinärmedizinische Versorgung und eine artgerechte Bleibe für die Zeit der Genesung. Oberstes Ziel ist die Auswilderung der rehabilitierten Tiere.



Melanie Brücker hat am 01.08.2021 ihre Ausbildung zur Zootierpflegerin in der Wildtierstation begonnen.

Durch Zoll-, Naturschutz- und Veterinärbehörden eingezogene Wildtiere werden bis zu einer gerichtlichen Entscheidung betreut und danach an Zoos oder Tierparks weitervermittelt.

Jährlich werden etwa 2.500 Tiere in der Station gepflegt, betreut und medizinisch versorgt, wobei die Zahl der betreuten Reptilien einen immer höheren Anteil einnimmt.

Für das in einem ehemaligen Bunker untergebrachte neue Futterlager wurde ein Eingangstor benötigt, das die gelagerten Futtermittel vor Nagern und anderen Tieren (Insekten, Vögeln, Madern usw.) schützt. Damit können der hygienisch einwandfreie Zustand erhalten und Verlusten vorgebeugt werden.

Das Futterlager dient der Lagerung größerer Mengen von Trockenfuttermitteln (Katzen-, Hunde-, Vogel- und Nagerfutter) sowie von tierischen Futtermitteln in einem neu angeschafften Tiefkühlhaus.

Mit Unterstützung der Bürgerstiftung Schaumburg in Höhe von 1.000 Euro konnten das Rolltor beschafft werden und das Futterlager seinen professionellen Betrieb aufnehmen.

Mit
1.000 Euro
von der
Lindemeier-Kremer-
Stiftung
gefördert.



Oberstes Ziel ist die Auswilderung der rehabilitierten Tiere. Rund 2.500 Tiere werden jährlich aufgenommen und versorgt.

Außenklassenzimmer

Im Herbst 2021 war das erste Corona-Schuljahr gerade vergangen und Schülerinnen, Schüler und Lehrer hatten viel Zeit auf Abstand verbracht; in geschlossenen und dauerhaft gelüfteten Räumen dennoch oft mit Mundschutz. Unter diesen Bedingungen entwickelte sich der Wunsch nach einem Außenklassenzimmer. Wie schön wäre es, den Unterricht einfach nach draußen zu verlegen, wo kein Mundschutz benötigt wird und – natürlich auf Abstand – sogar gesungen werden dürfte?

Auf der nächsten Jahresversammlung des Schulfördervereins Obernkirchen kam die Idee auf, ein Außenklassenzimmer anzuschaffen. Dieses sollte fest installierte und robuste Sitzgruppen umfassen, die jeweils aus einem Tisch und zwei Bänken für insgesamt bis zu acht Kindern bestehen. Um einer ganzen Klasse den Aufenthalt zu ermöglichen, würden so mindestens drei Sitzgruppen benötigt.

Der Schulförderverein war sofort begeistert von der Idee. Lediglich der finanzielle Rahmen stellte eine große Herausforderung dar. Eine Sitzgruppe sollte etwa 2.500 Euro kosten, was ein Gesamtbudget von etwa 7.500 Euro voraussetzte. Zu viel für den Verein.

Bei der Bürgerstiftung Schaumburg rief die Idee Beifall hervor und die Bitte um Unterstützung stieß auf offene Ohren. Mit Hilfe der Peter Schilling-Stiftung konnten insgesamt drei Sitzgruppen für jeweils acht Kinder beschafft und im Herbst 2022 im Innenhof der Schule aufgestellt werden.

Der Aufstellort des Außenklassenzimmers, inmitten mehrerer zur Zeit noch kleiner Bäume, die in Zukunft nicht nur für Schatten, sondern auch für eine tolle Atmosphäre sorgen dürften, fand bei allen Beteiligten große Zustimmung. Auch Schulleiter Lutz Kujath freut sich sehr über die Unterstützung. Die Sitzgruppen können nicht nur während des Unterrichts von einzelnen Klassen genutzt werden, sondern auch während der Ganztagsbetreuung oder vom Leseclub, dessen Räume an das Außenklassenzimmer angrenzen. Die neue Unterrichtsmöglichkeit unter freiem Himmel kommt so gut an, dass seitens der Grundschule der Wunsch besteht, das Außenklassenzimmer langfristig um weitere Sitzgruppen zu erweitern.



Mit
2.500 Euro
von der
Peter Schilling-
Stiftung
gefördert.

Die neue Unterrichtsmöglichkeit unter freiem Himmel kommt so gut an, dass seitens der Grundschule der Wunsch besteht, es langfristig um weitere Sitzgruppen zu erweitern.

„Ein ungleiches Paar“

Die Schaumburger Bühne besteht seit über 30 Jahren und bespielt den ländlichen Raum zwischen Bückeberg, Rinteln und Stadthagen und darüber hinaus. Das Programm umfasst gehobene Boulevardkomödien (Kästner, Götz, Feydeau), aber auch Klassiker (Moliere, Kleist). Pro Saison wird ein Stück einstudiert und zwischen 6- und 8-mal aufgeführt. Regelmäßig nehmen 8 bis 12 Darstellerinnen und Darsteller teil. Pro Saison werden in normalen Jahren etwa 1.000-1.200 Zuschauer erreicht.

Theater braucht Publikum. Wenn das fortbleibt oder wegen einer Pandemie gar fortbleiben muss, dann geht das bei einem ehrenamtlich betriebenen Verein wie der Schaumburger Bühne rasch an die Substanz. Die Saison 20/21 war ganz ausgefallen, die 21/22er zur Hälfte. Die Einnahmen fehlen, aber die kommende Saison 22/23 muss vorfinanziert werden. Material für das Bühnenbild muss gekauft werden, Requisiten und Kostüme müssen beschafft werden und, unterstützt von der VHS Schaumburg, der Regisseur entlohnt werden.



Hier sprang die Bürgerstiftung ein und ermöglichte den Neustart. Mit dem Stück „Ein ungleiches Paar“ von Neil Simon wurde ein Klassiker der Komödienliteratur inszeniert. Wem hier Walther Matthau und Jack Lemon in den Filmrollen in den Sinn kommen, dem sei gesagt, dass Neil Simon in den 80er Jahren das Stück noch einmal umgeschrieben hat und dabei die Geschlechterrollen vertauscht hat.

Statt der männlichen Pokerrunde ist es nun eine weiblich besetzte Trivial-Pursuit Runde und statt der englischen Austauschschülerinnen sind es nun feurige Spanier, die das Gefühlsleben übersprudeln lassen. Der Erfolg des Stückes gab allen Akteuren Recht: der Einsatz hat sich gelohnt und die Überbrückungsfinanzierung der Bürgerstiftung hat es möglich gemacht. Die Zuschauerzahlen sind fast auf dem Vor-Corona-Niveau, die Schaumburger Bühne ist zurück.

Mit
2.000 Euro
von der
Lindemeier-Kremer-
Stiftung
gefördert.

Nachhaltigkeit in der Kita

Der Kita-Bienenkoffer der Initiative „Deutschland summi“

Der angeschaffte Bienenkoffer enthält u. a. pädagogisches Anschauungsmaterial mit echten Bienenpräparaten, sowie weiterem Anschauungsmaterial und Spiel-, Bastel- und Exkursionsanregungen. Bereits frühzeitig fand sich mit der Kita „Jägerhof“ ein erster Kindergarten, der mit Beginn des Bienenjahres 2022 den Bienenkoffer genutzt hat. Durch die Kooperation mit dem Schaumburger Bienenhaus e. V. besuchen die Kinder bis heute regelmäßig die Stadthäger Bienenweide des Vereins, um zu beobachten, wie die Bienen sich im Jahreslauf verhalten. Die Kinder bauten Insektenhotels auf dem Gelände ihrer Kita und entwickelten ein eigenes kleines Bientheater.

Die Themen Nachhaltigkeit und Umwelt- und Naturschutz stehen im Fokus der pädagogischen Arbeit der Kitas. Der Bedarf an kindgerechten Informationen ist in der Stadtbücherei Stadthagen sehr stark angestiegen. Für die beiden Medienboxen wurden aktuelle Kinderbücher und Sachbücher mit Aktionsideen für die Erzieherinnen und Erzieher ausgewählt und ausleihfertig bearbeitet.

Mit
1.170 Euro
von der
Peter Schilling-
Stiftung
gefördert.



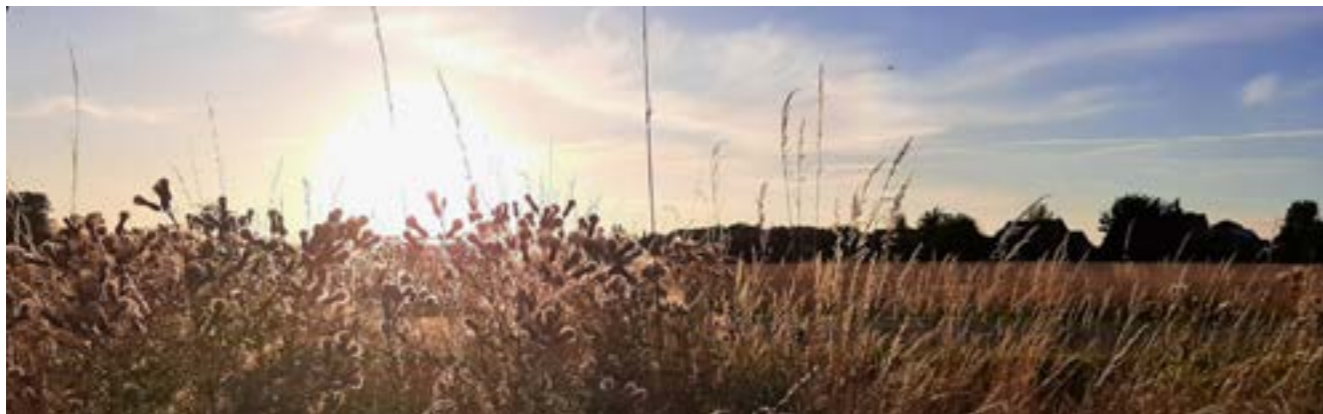
Umwelterziehung und Nachhaltigkeit sind gerade in Kitas wichtige Themen. Der Grundstein für einen bewussten Umgang mit unserem Planeten und den Ressourcen, die er uns bietet, wird schon im frühesten Kindesalter gelegt.

DANKKE

DANKKE

DANKKE

Wir bedanken uns bei allen Siftern,
Spendern und Ehrenamtlichen für ihre
Unterstützung in 2022.



ZAHLEN & FAKTEN

2022

Zur Umsetzung unserer Projekte bedarf es erheblicher finanzieller Mittel und breiter ehrenamtlicher Mitarbeit von Bürgerinnen und Bürgern.

Ob im Vorstand oder im Stiftungsrat – zahlreiche Menschen leiten die Geschicke der Bürgerstiftung Schaumburg mit viel Sachverstand und Herzblut. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick über die Bilanzen und die zahlreichen Gremienmitglieder, ohne deren Einsatz das erfolgreiche Wirken unserer Stiftung im Schaumburger Land schlicht nicht möglich wäre. All unsere Vorhaben beruhen auch auf der Großzügigkeit unserer Spenderinnen und Spender sowie Stifterinnen und Stifter. Im Jahr 2022 betrug das Spendenvolumen insgesamt 28.785 Euro und die Zustiftungen 21.000 Euro.

Ziel für das Jahr 2022 war es, die Bürgerstiftung Schaumburg mit ihren acht Treuhandstiftungen weiter zu stärken und auch in gesamtwirtschaftlich herausfordernden Zeiten ihr solides Fundament zu erhalten. Dies ist trotz der wenig günstigen Zins- und Preisentwicklung geglückt.

Die Bürgerstiftung Schaumburg konnte im Berichtsjahr 2022 Einnahmen in Höhe von 113.593,97 Euro generieren. Es wurde ein Ergebnis in Höhe von 31.335,76 Euro erzielt.

Bürgerstiftung Schaumburg

I. Jahresbilanz zum 31.12.2022

<i>AKTIVA</i>	EUR	EUR
I. Finanzanlagen		1.020.978,34
II. sonstige Vermögensgegenstände		16.303,19
III. Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestand		274.239,04
		1.311.520,57
<i>PASSIVA</i>	EUR	EUR
I. Stiftungskapital		
1. Errichtungskapital	242.579,48	
2. Zustiftungskapital	961.004,56	
3. Willert Stiftungsfonds	28.029,00	1.231.613,04
II. Rücklagen		49.175,00
III. Wertvortrag Stand 01.01.2022	19.364,06	
Ergebnis 2022	335,76	19.699,82
IV. Verbindlichkeiten		11.032,71
		1.311.520,57

II. Erfolgsrechnung vom 01.01. bis 31.12.2022

	EUR	EUR
1. Spenden	18.185,00	
2. Zustiftungen	1.000,00	
3. Kapitalerträge	13.597,11	
4. Veräußerungsgewinn Anlagenverkauf	59.933,86	
5. Einnahmen Veranstaltung Bürgermahl	6.470,00	
6. Verwaltungsgebühren Treuhandstiftungen	14.408,00	113.593,97
7. Personalkosten	19.723,79	
8. Versicherungen, Beiträge	1.856,25	
9. satzungsmäßige Aufwendungen	42.866,38	
10. Kosten Veranstaltung Bürgermahl	6.208,00	
11. sonstige Aufwendungen	11.603,79	82.258,21
12. Ergebnis 2022		31.335,76
13. Einstellungen in die Zustiftungen		-1.000,00
14. Einstellungen in die Umschichtungsrücklage		-30.000,00
15. Einstellungen in den Wertvortrag		-335,76
		0,00

Bürgerstiftung Schaumburg mit Treuhandstiftungen *

I. Jahresbilanz

<i>AKTIVA</i>	EUR	EUR
I. Grund u. Boden, Gebäude, Sachanlagen		1.668.399,00
II. Finanzanlagen		2.731.458,18
III. sonstige Vermögensgegenstände		263.419,21
IV. Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestand		754.582,30
		5.417.858,69
<i>PASSIVA</i>	EUR	EUR
I. Stiftungskapital		
1. Errichtungskapital	2.433.188,98	
2. Zustiftungskapital	2.307.670,92	
3. Willert Stiftungsfonds	28.029,00	4.768.888,90
II. Rücklagen		385.874,78
III. Wertvortrag		137.903,29
IV. Verbindlichkeiten		124.511,72
V. Rechnungsabgrenzungsposten		680,00
		5.417.858,69

II. Erfolgsrechnung vom 01.01. bis 31.12.2022

	EUR	EUR
1. Spenden	28.785,00	
2. Zustiftungen	21.000,00	
3. Kapitalerträge	39.910,58	
4. sonstige Einnahmen	199.096,19	
5. Einnahmen Veranstaltung Bürgermahl	6.470,00	295.261,77
6. Personalkosten	-19.723,79	
7. Versicherungen, Beiträge	-1.856,25	
8. satzungsmäßige Aufwendungen	-105.975,03	
9. Kosten Veranstaltung Bürgermahl	-6.208,00	
10. sonstige Aufwendungen	-101.196,95	-234.960,02
11. Ergebnis 2022		60.301,75
12. Einstellungen in die Zustiftungen		-21.000,00
13. Einstellungen in die Rücklagen		-44.017,86
14. Einstellungen in den Wertvortrag		4.716,11
		0,00

*Treuhandstiftungen sind die Christel-Schwarz-Stiftung, Harste-Lange-Stiftung, Honebein-Stiftung, Dr. Norbert Jahn Stiftung, Margarete Lindemeier-Kremer-Stiftung, Peter-Schilling-Stiftung, Rosemarie und Walter Voges-Stiftung, Tiddens-Stiftung.

Lange Straße 68 | 31675 Bückeburg

info@buergerstiftung-schaumburg.de
www.buergerstiftung-schaumburg.de

Rechtsform

Selbstständige Stiftung des privaten Rechts;
gegründet am 29. November 2004

Stiftungsaufsicht

Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
Amt für regionale Landesentwicklung Leine Weser,
Hildesheim

Mitgliedschaften

Bündnis für Bürgerstiftungen Deutschland
Bundesverband Deutscher Stiftungen

Spendenkonten:

Sparkasse Schaumburg
DE91 2555 1480 0320 9179 17

Volksbank in Schaumburg
DE28 2559 1413 0071 4550 00

Volksbank Hameln-Stadthagen
DE15 2546 2160 0870 8002 00



Zur Erleichterung können Sie diesen QR-Code auch mit Ihrer Konto-App scannen.

unserer Bürgerstiftung Schaumburg

Stiftungsrat

Gebhard Hitzemann – Vorsitzender
Hermann Stoevesandt – stv. Vorsitzender
Peter Bekricht
Bernd Hellmann
Eike Höcker
Manja Horst
Rudolf Krewer
Landesbischof Dr. Manzke
Rolf Watermann

Vorstand

Karsten Becker – Vorsitzender
Oliver Bruns – stv. Vorsitzender
Carmen Kretschmer – Schatzmeisterin
Dr. Jürgen Höcker
Günter Potthast
Petra Sieve

Förderausschuss der Bürgerstiftung Schaumburg

Horst Asche
Rotraud Becker
Oliver Bruns
Dr. Jürgen Höcker
Reinhold Lüthen
Günter Potthast
Petra Sieve

unserer Treuhandstiftungen

Kuratorium Christel Schwarz-Stiftung

Karsten Becker
Dr. Ing. Hubert Schmidt
Gebhard Hitzemann
Kathrin Wohler
Philipp Wohler
Förderausschuss:
Petra Sieve
Friedrich Meier
Elfriede Schmidt
Hermann Stoevesandt

Stiftungsrat Harste-Lange-Stiftung

Karsten Becker
Joachim Behrens
Carmen Kretschmer

Stiftungsrat Rosemarie und Walter Voges-Stiftung

Rosemarie Voges
Oliver Bruns
Gaby Hansel
Rainer Neumann-Buchmeier

Stiftungsrat Lindemeier-Kremer-Stiftung

Karsten Becker
Gebhard Hitzemann
Carmen Kretschmer

Stiftungsrat Dr. Norbert Jahn-Stiftung

Dr. h.c. Norbert Jahn
Renate Jahn
Oliver Bruns

Stiftungsrat Honebein-Stiftung

Horst Honebein
Claus Honebein
Björn König
Oliver Bruns

Stiftungsrat Peter Schilling-Stiftung

Birgit Schilling
Martina Zechel
Friedrich-Wilhelm Kölling
Oliver Bruns
Günter Potthast

Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Bildern, schriftlichen Beiträgen und sonstigen Hilfen unterstützt und damit zu diesem Bericht beigetragen haben.

Gutes Tun. Tut gut.

Gehen Sie den Weg mit uns gemeinsam.

Geschäftsstelle

Bürgerstiftung Schaumburg
Lange Str. 68 | 31675 Bückeburg

Telefon: 05722 / 8907063

info@buergerstiftung-schaumburg.de
www.buergerstiftung-schaumburg.de

Eva Busemann

eva.busemann@buergerstiftung-schaumburg.de

